

12. **Julius und Minna Rudert-Stiftung**, errichtet auf Grund letztwilliger Verfügung des am 25. Januar 1882 verstorbenen Privatmanns Julius Rudert hier. Kapital 3000 M. Bestimmung: Die Zinsen des Kapitals sind alljährlich vom Stadtrath zu Gunsten des Hospitals St. Georg zu verwenden. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 72.
13. Dem Wunsche ihres verstorbenen Gatten, des Herrn Carl Anton Hempel entsprechend, hat Frau Doris Elisabeth Hempel geb. Benkendorf, gestorben am 13. November 1883 in Chemnitz, dem Hospital St. Georg letztwillig die Summe von 3000 M. zur freien Verfügung und Verwendung überwiesen. Acta Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 31.
14. Ernestine Emilie verw. Brandt, gestorben am 18. August 1884, hat letztwillig 1000 M. mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, daß dieselben nebst den Zinsen dem Erweiterungsfonds dienen sollen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 45.
15. Theodor Lindner, Kaufmann, gestorben am 26. Juni 1884. Dessen Erben haben, um das Andenken des Verstorbenen zu ehren, dem Hospital St. Georg 1000 M. überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 49.
16. Johanne Christiane, gesch. Krebsky, Hospitalitin, gestorben am 11. Juni 1885, überwies unterm 1. Oktober 1884 dem Hospital St. Georg 4500 M. schenkungsweise unter Vorbehalt des Zinsengusses auf ihre Lebenszeit. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 48.
17. Carl Heinrich Just, Kaufmann, gestorben am 27. Juni 1884, hat letztwillig dem Erweiterungsfonds des Hospitals St. Georg die Summe von 3000 M. überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 53.
18. Auguste Wilhelmine verw. Stork, Hospitalitin, hat am 8. Dezember 1884 dem Hospital St. Georg 1200 M. mit dem Vorbehalte schenkungsweise überwiesen, daß ihr die Zinsen dieses Kapitals auf die Dauer ihrer Lebenszeit alljährlich nach 4% ausgezahlt werden. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 60.
19. Johann Friedrich Schroth, Hospitalit, gestorben am 6. Februar 1885, hat dem Hospital St. Georg 75 M. bedingungslos als Geschenk vermacht. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 71.
20. Das im Jahre 1885 für die Wahl des Herrn Stadtrath E. D. Claus zum Landtagsabgeordneten hier zusammengetretene Wahlkomitee hat den Ueberschuß der gesammelten Agitationsgelder mit 458 M. dem Erweiterungsfonds des Hospitals St. Georg überwiesen. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 72.
21. Johann August Hoffmann, Hausbesitzer, gestorben am 12. September 1885, hat letztwillig dem Baufonds des Hospitals St. Georg ein Legat von 90 M. ausgesetzt. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 74.
22. Amalie Julie verw. Martius, Hospitalitin, hat am 9. Februar 1886 dem Hospital St. Georg ein Geschenk von 500 M. mit der Bitte überwiesen, ihr die Zinsen davon nach 4% auf die Dauer ihrer Lebenszeit auszuzahlen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 78.
23. Hanne Christiane Wilhelmine verw. Morgenstern, geb. Hartmann, gestorben am 18. Dezember 1885 in Chemnitz, hat letztwillig das Hospital St. Georg zu ihrem Universalerben eingesetzt. Nachlaßvermögen: 626 M. 14 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 80.
24. Johann Gottlob Kiesel, Privatmann, gestorben am 5. Oktober 1886, hat dem Hospital-Erweiterungsfonds letztwillig 3000 M. überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 95.
25. Auguste verw. Wolf, Hospitalitin, hat am 12. November 1886 dem Hospital St. Georg ein Geschenk von 300 M. mit der Bitte überwiesen, ihr hiervon die Zinsen auf die Dauer ihrer Lebenszeit zu gewähren. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 98.
26. Wilhelm Benjamin Flade, Privatmann hier, hat anläßlich seines 50jährigen Bürgerjubiläums unterm 20. Februar 1887 dem Erweiterungsfonds 1500 M. schenkungsweise überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 105.
27. Hanne Rosine verw. Wunderlich, Hospitalitin, gestorben am 11. April 1887, hat das Hospital St. Georg zu ihrem Universalerben eingesetzt. Nachlaßvermögen: 468 M. 4 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 108.
28. Karoline Auguste Weber, geb. Jacobi, Privatmanns-Ehefrau, gestorben am 28. Februar 1887, hat dem Hospital St. Georg letztwillig 75 M. schenkungsweise überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 109.
29. Amalie Bertha verw. Ulrich, geb. Meyer in Chemnitz, gestorben am 27. Januar 1887, hat dem Hospital St. Georg 900 M. letztwillig zugewiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 111.
30. Julianne Auguste Glück, geb. Preußer, hat in ihrem unterm 15. Juli 1876 mit ihrem Ehemanne Ernst Friedrich August Glück gemeinschaftlich errichteten Testament dem Erweiterungsfonds 75 M. ausgesetzt, welcher Betrag durch die Erben unterm 8. Oktober 1887 zur Einzahlung gekommen ist. Cap. IV, Sect. X, Nr. 82.
31. **Wohlthätigkeitsverein „Bienenstock“** zahlt seit dem Jahre 1886 zum Erweiterungsfonds des Hospitals St. Georg einen Jahresbeitrag von 100 M. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 117.
32. Ottomar Förster, Kaufmann, gestorben am 4. Februar 1888, hat letztwillig dem Erweiterungsfonds 1000 M. zugewiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 118.
33. Johann Friedrich Ferdinand Waldau (b. J.), Fabrikant hier, hat am 31. Mai 1888 in Erinnerung an einen geschäftlichen Gedentag dem Erweiterungsfonds die Summe von 5000 M. überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 123.
34. Christian Gottlob Bleyl, Privatmann, hat am 2. Juli 1888 anläßlich der Feier seines 50jähr. Bürgerjubiläums dem Erweiterungsfonds 600 M. zugewiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 126.